



«Andererseits wären effizientere Produkte mit gleicher Saugkraft auch früher schon machbar gewesen. Staubsauger mit niedriger Watt-Zahl waren am Markt, aber nur beschränkt akzeptiert.»

Lautstärke, Reinigungsklasse & Co.

Um die Energieklasse A zu erreichen, darf ein durchschnittlich verwendeter Staubsauger höchstens noch 28 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr verbrauchen. In der niedrigsten Klasse G landet ein Gerät mit jährlichem Verbrauch über 58 kWh. Bei einem Strompreis von rund 20 Rappen pro kWh sind dies kleine Beträge, die ein Haushalt einsparen kann. Dies sieht auch Fabien Lüthi vom BFE. Aber: «Ein Staubsauger ist normalerweise für einen rund zehnjährigen Einsatz gedacht. Spart man jedes Jahr 6 Franken, sind dies in 10 Jahren auch 60 Franken. Dann lohnt sich der vielleicht höhere Preis für die bessere Energieklasse bald wieder.» Für Anette Michel von SAFE sind es aber vor allem die zusätzlichen Vergleichsangaben, ►►

Energieetikette für Staubsauger INFO

1. Hersteller und Modellbezeichnung
 2. Energieeffizienzklasse
 3. Durchschnittlicher Energieverbrauch pro Jahr
 4. Staubemissionsklasse
 5. Geräuschemission
 6. Teppichreinigungsklasse
 7. Hartbodenreinigungsklasse

Watt-Vergleich Adieu!

Seit dem 1. Januar ist in der Schweiz die Energieetikette für Staubsauger obligatorisch. Diese hilft nicht nur beim Energiesparen, sondern vereinfacht vor allem den Vergleich von Geräten – und damit den Einkauf. **TEXT Thomas Bürgisser**

Wie gut reinigt der Staubsauger? Ist er wirklich stark genug? Eignet er sich eher für Teppich oder Hartboden? Bisher musste man sich beim Kauf eines neuen Staubsaugers vor allem auf die Empfehlungen des Verkäufers verlassen. Oder man verglich die Watt-Leistungen. Je mehr Watt, desto besser reinigt der Staubsauger – ein Vorurteil, das bei Weitem nicht stimmt, sagt Anette Michel von der schweizerischen Agentur für Energieeffizienz SAFE: «Das ist in etwa so wie bei den Lampen. Auch dort verliess man sich früher auf die Watt-Angabe, die aber nur sagt, wie viel Strom verbraucht wird,

und nicht, wie viel Licht eine Lampe gibt.» So oder so: Mit der neuen Energieetikette für Staubsauger seit dem 1. Januar 2015 rückt die Watt-Angabe in den Hintergrund. Ihren Platz als Vergleichshilfe einnehmen wird unter anderem die Energieklasse. Damit komme es zu einem Umdenken im Markt, glaubt Michel. «Von den bisherigen Produkten schafft es keines in die Energieklasse A», erklärt sie und führt dies auf den fehlenden Anreiz für Hersteller zurück, energieeffiziente Geräte zu entwickeln. Dies werde sich nun ändern, ist auch Fabien Lüthi vom Bundesamt für Energie (BFE) überzeugt: «Erfahrungsgemäss versuchen die Hersteller immer,

so rasch wie möglich in die oberen Energieklassen zu kommen. Bald werden die meisten Produkte in der A- und B-Klasse sein und nur sehr wenige in der C-Klasse oder tiefer», sagt er voraus. Kommt hinzu, dass mit der Einführung der Energieetikette auch ein Limit gesetzt wurde: Staubsauger dürfen höchstens noch 1600 Watt Leistung haben. Ab 2017 sind es sogar nur noch 900 Watt. Kein Problem für die Hersteller, sagt Jürg Berner vom Fachverband für Haushaltsgeräte (FEA). Diese seien einerseits bereits länger darauf vorbereitet, weil die Vorschriften innerhalb der Europäischen Union (EU) schon einige Zeit diskutiert wurden und seit dem 1. September 2014 gelten.

Bild: Electraux



Wickergarnitur
 Kunststoffgeflecht schwarz, inkl. Kissen grau, Gestell Aluminium, Sessel 71 x 70 x 80 cm, Bank 130 x 700 x 80 cm, Salontisch mit Glasplatte 114 x 37 x 51 cm

498.-



Wickergarnitur
 Sofa 120 x 64 x 63 cm, Ecksofa 125 x 64 x 63 cm, Salontisch mit Glasplatte 30 x 41 x 63 cm

498.-



Wickergarnitur
 160/225 x 63 x 80 cm, Salontisch mit Glasplatte 63 x 30 x 63 cm

889.-



Wicker-Set
 Stuhl 53 x 84 x 55 cm, Tisch mit Glasplatte schwarz 115 x 72 x 63 cm

369.-



Granittisch
 200 x 75 x 95 cm

398.-

69.-
 Stuhl



Sauber wird's auch mit hoher Energieeffizienz.

welche die Energieetikette für den Konsumenten spannend machen: «Das neue Label bringt nebst der Energieklasse auch erstmals Informationen, wie sauber ein Staubsauger wirklich saugt.»

Zum Beispiel mit der Staubemissionsklasse. Diese sagt aus, wie viel Staub durch die Filter gleich wieder nach aussen geblasen wird. Eine A-Klassierung zu erreichen sei hier jedoch nicht schwierig, relativiert Michel. «Vor allem Allergiker sollten sich deshalb zusätzlich im technischen Datenblatt informieren.» Hilfreicher ist die Reinigungsstufe, ausgewiesen für Teppich- und/oder Hartböden. Hier sind die Tests so streng, dass Michel bereits ein C bei Teppich als gut bezeichnet. «Bei Hartböden wiederum liegt durchaus auch die Klasse B oder A drin.» Zusätzlich ist auch die Lautstärke eines Gerätes deklariert. Der Tipp von Jürg Berner des FEA: «Diese Dezibel-Werte waren auch früher oft schon angegeben. Wer vor dem Einkaufen also beim alten Gerät in der Gebrauchsanweisung kurz nachschaut, hat einen guten Vergleichswert.»

Staubsaugen mit oder ohne Beutel?

INFO

Grundsätzlich lässt sich ohne Staubsaugerbeutel ebenso sauber saugen wie mit. Der Entscheid für ein System gründet entsprechend eher auf Vorlieben.

Funktionsweise: Beim Staubbeutel-System wird die eingesaugte Luft durch einen Papierbeutel geführt und der Schmutz dort zurückgehalten. Feinstaub wird zusätzlich mit Mikrofiltern aufgefangen. Bei beutellosen Staubsaugern wird die Luft zyklonartig in Wirbel versetzt, der Schmutz so an die Innenwände des Auffangbehälters gedrückt und dort abgelagert.

Reinigungseffizienz: Bei beiden Systemen gibt es gute und weniger gute Modelle, die neu deklarierte Reinigungsklasse macht Sauger systemübergreifend vergleichbar. Aber: Getestet wird mit leerem Beutel beziehungsweise gefülltem Beutel sinken, während der Füllstand bei beutellosen Saugern kaum Auswirkungen auf die Saugkraft hat.

Unterhalt: Mit Beutel fallen Zusatzkosten für die Ersatzbeutel an, dafür können diese ohne Aufwand und Staubaustritt ausgewechselt werden. Bei der beutellosen Variante kann beim Entleeren je nach Modell Staub aufgewirbelt werden. Auch müssen der Behälter und eventuell ein Filter regelmässig von Hand ausgewaschen werden.



Umstellung bis Mitte 2016

Trotz des Obligatoriums seit dem 1. Januar sind vielerorts noch Staubsauger ohne Energieetikette erhältlich. «Bis Juli 2016 dürfen Geräte, die bis Ende 2014 produziert und importiert wurden, ohne Energieetikette verkauft werden», erklärt Jürg Berner. Er geht jedoch davon aus, dass im Laufe des 2. Quartals 2015 die Umstellung mehrheitlich abgeschlossen sein wird. «Die Händler möchten sobald wie möglich die neuen Geräte verkaufen können.» Von allfälligen Abverkaufsaktionen empfiehlt

Anette Michel von SAFE aber die Finger zu lassen. «Durch die gesteigerte Effizienz der neuen Geräte lohnt es sich, nur noch Produkte mit Energieetikette zu kaufen.» Nicht möglich ist dies bei Staubsauger-Robotern – diese sind nicht vom Gesetz betroffen. Man habe den Geltungsbereich der EU übernommen, welche Roboter ebenfalls nicht berücksichtige, wird dies durch das BFE begründet. Entsprechend bleibt nichts anderes übrig, als sich hier weiterhin auf die Beratung zu verlassen oder «ganz auf Staubsauger-Roboter zu verzichten», wie Anette Michel rät. ■

TIPP

STAUBSAUGEN FÜR ALLERGIKER



Experten-Tipp von SEREINA MAIBACH, aha! Allergiezentrum Schweiz

Für Hausstaubmilben-Allergiker ist die Wohnungsreinigung besonders wichtig:

- Ein Staubsauger für Allergiker muss eine sehr gute Saugleistung und Abluft-Filterung haben. Ideal sind Produkte mit einem Auslassmikro-Filter (HEPA-Filter) oder entsprechend zertifizierte Modelle.
- Als unabhängige Labelagentur vergibt Service Allergie Suisse das Schweizer Allergie-Gütesiegel an Produkte, die unter Berücksichtigung der Allergiemproblematik hergestellt werden (zertifizierte Produkte auf www.service-allergie-suisse.ch).

- Allergikern ist zu empfehlen, mehrmals pro Woche staubzusaugen oder – je nach Schwere der Allergie – staubsaugen zu lassen, am besten bei geschlossener Zimmertüre und offenem Fenster.
- Hartböden sind für Allergiker besser als Teppich. Denn feuchtes Aufnehmen hilft mehr als Staubsaugen, da lebende Milben auch durch die besten Geräte nicht entfernt werden können.

Weitere Informationen auf www.aha.ch oder an der aha!infoline 031 359 90 50.

Bild: Electraux

Gewinnen Sie einen von zwei iRobot Roomba 870 im Wert von je Fr. 679.–

iRobot® Roomba® 870 ist der ultimative Hochleistungs-Staubsaugerroboter. Ausgestattet mit dem revolutionären neuen Aeroforce™ Performance Cleaning System und Aeroforce™ Gummilamellen, hat er 5× stärkere Saugkraft und entfernt nachweisbar 50% mehr Schmutz, Staub und Haare von allen Bodentypen.

Staubsaugen kann nicht einfacher sein. Drücken Sie einfach auf «Clean» und der Roomba beginnt mit der Arbeit. Er findet seinen Weg mühelos um alle Hindernisse, saugt unter Möbeln und reinigt effektiv alle Bereiche. Dabei deckt er alle Bereiche des Fussbodens mehrfach ab und kon-

zentriert sich ganz besonders auf die Stellen, wo es am nötigsten ist. Roomba® 870 ist ideal für Allergiker und Haustierbesitzer und er ist praktisch wartungsfrei. Sie brauchen nicht einmal zu Hause zu sein – einfach den Zeitplan festlegen und Sie können das Haus verlassen.

AUCH IM HAUS SHOP ERHÄLTlich: www.haus-shop.ch



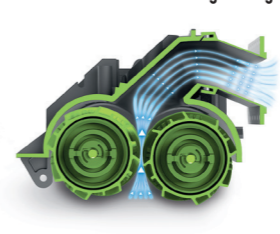
Aeroforce™ – Gummilamellen (verfaltungsfrei)

Gegenläufige Gummilamellen zersetzen den gröberen Schmutz und heben ihn auf, wodurch die borstenlose Konstruktion praktisch wartungsfrei ist.



Luftstrom-Beschleuniger

Verdichtet den Luftstrom in einem abgeschlossenen Kanal und vervielfacht dadurch die Saugleistung.



Hocheffiziente Saugleistung

Für die speziellen Anforderungen optimiert, um die Saugleistung sowie die Effizienz des Roboters zu maximieren.



iAdapt™ Navigation

Tastet die Umgebung 60 Mal pro Sekunde ab und reagiert in Echtzeit mit mehr als 40 verschiedenen Verhaltensweisen.



Die iRobot Roomba 870 werden Ihnen offeriert von:



Mehr Informationen zum Produkt finden Sie auf: www.irobot.ch

Die Teilnahme an der Verlosung ist kostenlos und unabhängig von einer Bestellung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Einsendeschluss ist der 27. März 2015. Die Verlosung findet am 31. März 2015 statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der neue-ideen.ch AG und der iRobotics GmbH sowie nahestehende Personen sind an der Verlosung nicht teilnahmeberechtigt.

TEILNAHME

Ja, ich möchte an der Verlosung der zwei iRobot Roomba 870 teilnehmen:

Vorname	Name
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Tel./ Mobile	E-Mail

Coupon ausfüllen und einsenden an: Haus Magazin, «Roomba», Rötelstrasse 84, 8057 Zürich
 Oder senden Sie uns ein E-Mail mit dem Betreff «Roomba» an: wettbewerb@hausmagazin.ch
 (Bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen)